



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

23. Oktober 2000

***SPERRFRIST:***

***Montag, 23. Oktober 2000, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN  
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:  
AUGUST 2000**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im August 2000 insgesamt 368,3 Mrd EUR (siehe Tabelle 1), verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Bruttoabsatz von 343,3 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten und von 252,6 Mrd EUR im August 1999. Die Tilgungen beliefen sich im August 2000 auf 326,2 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz in diesem Monat insgesamt 42,2 Mrd EUR und lag somit geringfügig über dem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 39,7 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug am Ende des Berichtsmonats 6 921,2 Mrd EUR. Er war damit 8,4 % höher als ein Jahr zuvor, verglichen mit einer Jahresrate von 8,3 % im Juli 2000.<sup>1</sup>

Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Berichtsmonat 275,3 Mrd EUR, während sich die Tilgungen dieser Schuldverschreibungen auf insgesamt 275,4 Mrd EUR beliefen. Damit lag der Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen im August 2000 fast bei null, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen von 7,9 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten und von 17,1 Mrd EUR im August 1999. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen

<sup>1</sup> Die Wachstumsraten werden anhand des ausgewiesenen Umlaufs berechnet und nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und sonstige Vorgänge, denen keine Transaktionen zu Grunde liegen, bereinigt.

kurzfristigen Schuldverschreibungen ging damit von 17,9 % im Juli 2000 auf 14,6 % im August 2000 zurück.

Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet betrug im Berichtsmonat 93,0 Mrd EUR. Da sich die Tilgungen im August 2000 auf 50,8 Mrd EUR beliefen, betrug der Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen 42,3 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von 31,9 Mrd EUR im vergangenen Zwölfmonatszeitraum und einem Betrag von 21,1 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euroraum begebenen langfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich von 7,4 % im Juli 2000 auf 7,8 % im August 2000.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich der Nettoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, im August 2000 auf 30,4 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 34,6 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 34,3 Mrd EUR im August 1999. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat 7,1 %, verglichen mit einer Jahreswachstumsrate von 7,2 % im Juli 2000. Der Nettoabsatz von auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen lag im August bei 11,8 Mrd EUR.

Nach Emittentengruppen aufgegliedert (siehe Tabelle 2) betrug der Nettoabsatz der auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die vom MFI-Sektor begeben wurden, im August 10,0 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 19,7 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 17,5 Mrd EUR im gleichen Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an MFI-Schuldverschreibungen lag im August 2000 bei 11,0 %, verglichen mit 11,4 % im Juli 2000. Der Nettoabsatz durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im August 2000 auf insgesamt 4,6 Mrd EUR, während er im Durchschnitt der vorangegangenen zwölf Monate bei 3,4 Mrd EUR und im August 1999 bei 1,4 Mrd EUR gelegen hatte. Die Veränderungsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich von 16,2 % im Juli 2000 auf 17,4 % im August. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen, die von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften emittiert wurden, betrug im Berichtsmonat 3,4 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 3,7 Mrd EUR während des vorangegangenen Zwölfmonatszeitraums und von 1,5 Mrd EUR im gleichen Monat des Vorjahres. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen stieg von 22,1 % im Juli auf 23,1 % im August 2000.

Bei den von öffentlichen Haushalten begebenen Schuldverschreibungen belief sich der Nettoabsatz durch Zentralstaaten im August 2000 auf 11,8 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Zentralstaaten begebenen Schuldverschreibungen ging leicht von 2,9 % im Juli 2000 auf 2,8 % im August 2000 zurück. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen der sonstigen öffentlichen Haushalte betrug im August 0,7 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen erhöhte sich von 4,9 % im Juli 2000 auf 6,0 % im August 2000.

*Nähere Angaben zu den in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – Download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.*

**Europäische Zentralbank**

**Presseabteilung**

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

Tabelle 2

Emissionen von auf Euro<sup>1)</sup> lautenden Wertpapieren von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>2)</sup> nach Emittentengruppen<sup>3)</sup>

(Mrd EUR)

	Q3-1999			Q4-1999			Q1-2000			Q2-2000			Juli 2000			Aug. 2000			Ende Aug. 1999	Ende Aug. 2000	Ende Juli 2000	Ende Aug. 2000
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in %	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in %															
Insgesamt	870,5	738,2	132,3	815,3	755,3	60,0	1.064,6	962,2	102,4	1.053,3	930,5	122,8	370,0	333,0	37,0	336,5	306,1	30,4	5.925,1	6.343,0	7,2	7,1
- davon																						
MFIs (einschließlich Eurosystem)	427,1	363,6	63,5	477,4	417,8	59,5	623,2	580,7	42,5	613,3	556,2	57,0	212,2	188,7	23,5	202,9	193,0	10,0	2.129,7	2.363,2	11,4	11,0
Kurzfristig	308,3	280,9	27,4	343,0	295,9	47,1	480,0	477,1	2,9	476,8	471,2	5,6	167,6	163,0	4,6	168,0	169,5	-1,5	191,3	263,7	48,1	37,8
Langfristig	118,8	82,7	36,1	134,4	122,0	12,4	143,2	103,5	39,6	136,4	85,0	51,4	44,6	25,7	18,9	35,0	23,5	11,5	1.938,3	2.099,5	8,0	8,3
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	25,3	11,8	13,5	21,9	11,0	10,9	14,6	12,2	2,5	25,5	12,1	13,4	12,5	3,8	8,7	5,8	2,5	3,4	180,3	221,9	22,1	23,1
Kurzfristig	4,8	4,9	0,0	3,7	4,6	-0,9	5,7	5,3	0,4	5,7	6,0	-0,3	2,0	1,7	0,3	1,8	1,8	-0,1	7,0	3,8	-43,9	-46,4
Langfristig	20,5	7,0	13,5	18,2	6,4	11,8	9,0	6,9	2,1	19,8	6,1	13,7	10,5	2,2	8,4	4,1	0,6	3,4	173,3	218,2	24,7	25,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	130,6	116,7	13,9	108,1	103,9	4,2	137,9	139,7	-1,8	170,4	146,2	24,2	64,9	56,1	8,8	54,8	50,2	4,6	256,7	301,3	16,2	17,4
Kurzfristig	116,2	110,2	6,0	98,0	96,0	1,9	129,2	129,0	0,2	150,7	141,4	9,3	56,5	54,6	1,9	51,3	49,7	1,6	62,3	79,7	28,1	27,9
Langfristig	14,5	6,6	7,9	10,1	7,9	2,3	8,7	10,7	-2,0	19,7	4,8	14,9	8,4	1,5	7,0	3,5	0,5	3,0	194,4	221,6	12,4	14,0
Zentralstaaten (Bund)	281,4	240,9	40,5	198,4	214,5	-16,1	280,7	222,2	58,5	236,5	209,8	26,7	76,5	82,4	-5,9	69,6	57,8	11,8	3.261,7	3.353,9	2,9	2,8
Kurzfristig	130,7	148,6	-17,9	92,2	116,5	-24,2	118,1	108,7	9,4	110,8	112,4	-1,6	41,4	44,9	-3,5	38,1	35,2	2,9	288,7	263,5	-9,0	-8,7
Langfristig	150,7	92,3	58,4	106,2	98,0	8,1	162,6	113,6	49,1	125,8	97,4	28,3	35,1	37,5	-2,4	31,5	22,6	8,9	2.972,9	3.090,4	4,1	4,0
Sonstige öffentliche Haushalte	6,0	5,1	0,9	9,5	8,0	1,5	8,2	7,4	0,8	7,6	6,1	1,5	3,9	2,0	1,9	3,3	2,6	0,7	96,8	102,6	4,9	6,0
Kurzfristig	3,3	3,7	-0,4	5,7	3,4	2,3	3,7	4,7	-1,0	3,8	4,2	-0,4	1,8	1,1	0,7	1,6	2,2	-0,6	2,8	2,3	-3,0	-17,1
Langfristig	2,6	1,4	1,3	3,9	4,7	-0,8	4,5	2,7	1,8	3,8	1,9	1,9	2,1	1,0	1,2	1,7	0,4	1,3	94,0	100,3	5,1	6,6

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtumschlufs der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S132), Gemeinden (S133) und Sozialversicherung (S134).